

DIALOG Schienengüterverkehr

Vernetztes Denken und Arbeiten für den Schienengüterverkehr

Montag, 17. November 2025, 09:30 bis 17:00 h
Oldenburgische Industrie- und Handelskammer,
Moslestr. 6, 26122 Oldenburg

Sie sollten sich an der spannenden und wichtigen Diskussion beteiligen:

- o Eisenbahninfrastruktur- und –verkehrsunternehmen
- o Vertreter aus Politik und Verwaltung
- o Dienstleister der Transportlogistik, Speditionen
- o Unternehmen der verladenden Wirtschaft (aktive und potenzielle Nutzer von Bahntransporten)
- o Verbände



Der Schienengüterverkehr ist, wenn Aufkommensmengen für effiziente Transporte zu bündeln sind, ein System mit besonders vielen Abhängigkeiten. Die Schaffung infrastruktureller Voraussetzungen sowie die Organisation und der Betrieb von Güterzügen für Mengen unterhalb von Direkt-/Ganzzugverkehren sind daher in vielfacher Hinsicht von einer engen Zusammenarbeit von Wirtschaft, Politik und Verwaltung abhängig. So müssen regionale Nachfragestrukturen, Zugangsstellen, Gleisinfrastrukturen und Bedienungsangebote für einen Erfolg der Schiene in Einklang gebracht werden.

Bei DB Cargo wird aber gerade entschieden, welche Bestandteile von dem einstigen Einzelwagenverkehr noch übrigbleiben werden. Ein Teil der Nachfrage nach Einzelwagen-/Wagengruppentransporten wird daher zukünftig auf alternative Angebote angewiesen sein oder auf die Straße gehen. Einige Schieneninfrastrukturen könnten dadurch zukünftig ihre Daseinsberechtigung verlieren!

Das bedeutet aus betrieblicher Sicht:

Wie sichern wir Wagengruppenverkehre als eine nachhaltige Angebotsform des Schienengüterverkehrs? Welches sind die geforderten Akteure?

Und mit Blick auf die Schieneninfrastruktur:

Wie erhält die dafür benötigte Infrastruktur auch zukünftig eine Chance? Kann man die Organisation und Nutzung von regionaler Infrastruktur auch anders denken? Welche Erfordernisse ergeben sich aus den rasant steigenden Trassenpreisen und kann regionale Schieneninfrastruktur hierfür Teil der Lösung sein.

Eine Zusammenarbeit von gleichen Akteuren untereinander wird damit genauso wichtig, wie die Arbeit in übergreifenden Netzwerken: Eisenbahndienstleister, Eigentümer von Eisenbahninfrastruktur, Wirtschaftsförderer etc. Dies gilt sowohl innerhalb einer Region wie auch über deren Grenzen hinaus. Wie können also bestehende Netzwerke möglichst schnell aktiviert werden, um sich diesen Fragen zu stellen?

Programm

09:30 – 10:00

Eintreffen und Registrierung

Begrüßung durch den Veranstalter und Einführung in die Thematik: Gibt es Kipppunkte für den Schienengüterverkehr?, Dr. Bernd Seidel, DVWG Niedersachsen-Bremen

Der Rail-Flow Capacity Broker – ein Baustein für die Vernetzung „kleiner“ Sendungen, Jan Carbach, Rail-Flow GmbH, Frankfurt

11:15 – 11:45

Pause

Kann es Alternativen zu Schwarzen Netz von DB Cargo geben?, Georg Lennarz, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, Köln

Wer kann Einzelwagen und Wagengruppen? Oder: Wird DB Cargo ein „ganz normaler Wettbewerber“?
Eine Fachdiskussion

13:00 – 13:45

Mittagspause

Trassenpreise – eine (fast) prohibitive Gebühr für die Nutzung des Netzes?, Jan Tarkowski, Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen, Hannover

Vorschlag an die Bundesregierung für die Regionalisierung der regionalen Eisenbahninfrastrukturen der DB AG, Dr. Carsten Hein, Beratender Ingenieur im Eisenbahnwesen, heinrail consult, Vechelde

15:15 – 15:45

Pause

Öffentliches Engagement für Schieneninfrastruktur – mögliche Wege zum Erfolg des Schienengüterverkehrs
Eine weitere Fachdiskussion

17:00

Ende der Veranstaltung

Anmeldung und Organisation

Anmeldungen bitte per E-Mail oder Post (formlos) bis zum 12. November 2025 an:

DVWG Niedersachsen-Bremen e.V.
c/o ConTrack
Roscherstraße 7
30161 Hannover

eMail: niedersachsen-bremen@dvwg.de
Telefon: 0177 3334533
Internet: <http://niedersachsen-bremen.dvwg.de>

Teilnehmerbeitrag

Standardbeitrag	100 €
DVWG-Mitglieder	50 €
Studierende	25 €

Es handelt sich um Bruttobeträge. Mehrwertsteuer wird nicht ausgewiesen. Sie erhalten eine Rechnung. Bitte vermerken Sie, wenn Sie zusätzlich eine Rechnungsadresse angeben, die von Ihren persönlichen Kontaktdaten abweicht.

Tagungsort

Oldenburgische Industrie- und Handelskammer,
Moslestr. 6, 26122 Oldenburg
Tel. 0441 2220 0

Mit dem ÖPNV

1. ab Oldenburg (Oldb) Hbf (Vorplatz) zu Fuß durch die Moslestraße Richtung Westen, ca. 400 m
2. verschiedene Buslinien bis zur zentralen Haltestelle Lappan, alternativ: Hauptbahnhof Süd

Mit dem Pkw

Parken im umliegenden Straßenraum oder vorzugsweise in den umliegenden Parkhäusern

GPS

53° 08.625' N 008° 12.970' O

